

[Read download] Fahr zur Hlle, Mister B.

Fahr zur Hlle, Mister B.

Von Clive Barker

ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #188155 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-24Erscheinungsdatum: 2014-01-24File Name: B00I1I7MGI | File size: 61.Mb

Von Clive Barker : Fahr zur Hlle, Mister B. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fahr zur Hlle, Mister B.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. das war schwach Mister CB:Von SILENT_BOBleider war das Buch hier schon eine ziemliche Enttuschung!Den recht interessanten Einstieg mit " Verbrenne dieses Buch " war recht nett aber irgend wann ging es mir doch auf den

Wecker! Das ist aber meines Erachtens nicht das Problem, denn das liegt aus meiner Sicht darin, dass er, bei einem (früher CB Verhältnisse) recht dünnen Buch, keine durchgehend spannende bzw. interessante Geschichte erzählt bekommt! Der Anfang war ja noch interessant, aber es wurde immer schwächer und am Ende verliert er sich in wirren Satzkonstruktionen, die die Geschichte auch nicht besser machten! Man kann das Buch als Barker Fan lesen aber ich konnte mich noch nicht mal zu einem dritten Stern durchringen, dafür waren meine Erwartungen im Vorfeld wohl zu hoch! Leider, Leider.. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Horror ja - beim Lesen Von Austrian Girl Ich lese gerne Horrorgeschichten und Clive Barker ist mir bekannt. Aber was das sein sollte, weiß ich nicht. Die Lebensgeschichte des Dmons Jakob Botch ist hauptsächlich eines - unfreiwillig komisch. Da kann er noch so viel in Babyblut baden. Und da der Dmon die ganze Zeit darauf drängt, dieses Buch zu verbrennen, weiß zumindest er offensichtlich, wie schwach die Geschichte ist. Hat mir überhaupt nicht gefallen, ich war froh als ich fertig war. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. anstrengend aber gut zu lesen, jedoch nicht ganz rund und ohne Höhepunkte Von Floxine 'Fahr zur Hölle, Mister B.' ist mein erstes Buch von Clive Barker und ich habe einfach zugegriffen ohne mich vorher groß zu erkundigen. Ich bin ohne Erwartungen an das Buch heran gegangen und wusste auch nicht in welche Richtung Herr Barker so schreibt. Jetzt nach dem Lesen würde ich das Buch irgendwo zwischen Drama, Horror, Komödie, Fantasy und Romanze eingliedern. Ich kann auf alle Fälle behaupten, dass Herr Barker und der Übersetzer Joachim Krüger ganze Arbeit geleistet haben. Die Geschichte liest sich gut und kommt stellenweise sehr poetisch rüber. Schreiben kann also Clive Barker schon mal. Womit ich nicht ganz klar gekommen bin, ist die Darstellung der Ereignisse und die Entwicklung des Protagonisten. Immer wieder machte Jakob auf mich einen sehr naiven, kindlichen Eindruck. Er wollte zwar gern mehr sein als nur ein kleiner, unwichtiger Dmon, aber er konnte nicht aus seiner Haut und immer wenn man dachte er schafft es doch endlich, ist er wieder in sein unterwürfiges Verhalten zurückgefallen. Er war zwar immer mal wieder etwas präsenter in der Geschichte, doch so richtig ist ihm der Sprung zum erinnerungswürdigen Dmon nicht gelungen. Zwar erzählt er seine Geschichte, doch irgendwie ist er dann doch nur der Sidekick der Erzählung. Ab und an kamen mir auch die Ereignisse etwas albern vor, so z.B.: der erste Kuss am Auskochtöpf, das Liebespaar hinter dem Stein, das Engelslicht in der Metzgerei usw. . Natürlich kann man diese Passagen auch witzig betrachten, aber dennoch haben sie für mich einen eher unpassenden, albernen Anschein gemacht. Was mir an der Geschichte gefallen hat war der Schreibstil. Er ist poetisch und fantasievoll. Mir hat die direkte Ansprache und die verzweifelte Aufforderung gefallen das Buch zu verbrennen. Auch die Drohungen und Bestechungsversuche fand ich unterhaltsam. In diesen Bereichen der Erzählung hatte ich stellenweise wirklich das Gefühl, dass Jakob mir gegenübersteht. Fazit: 'Fahr zur Hölle, Mister B.' ist etwas anstrengend, aber auch eine wirklich gut zu lesende Geschichte. Sie ist irgendwo zwischen Horror, Fantasy, Drama, Romanze und Komödie/Satire anzusiedeln. Die Story läuft nicht ganz rund und ihr fehlen ein paar wirklich gute Höhepunkte. Wenn man aber etwas für etwas 'abgedrehte' Fantasy brig hat, dann kann man sie sicherlich lesen. Es ist kein 'Superbuch' aber auch nicht wirklich schlecht.

Kurzbeschreibung Verbrennen Sie dieses Buch. Na los. Schnell, so lange noch Zeit ist. Verbrennen Sie es. Lesen Sie kein einziges Wort mehr. Haben Sie gehrt? Kein. Einziges. Wort. Mehr. Warum zögern Sie denn? Es ist doch nicht schwer. Hören Sie einfach auf zu lesen und verbrennen Sie dieses Buch. Es ist zu Ihrem Besten, glauben Sie mir.(...) Nun gut, ich bin ein Dmon. Mein vollständiger Name lautet Jakob Botch. Ich wusste einmal, was das heißt, habe es aber vergessen. Ich wusste es. Ich bin Gefangener dieser Buchseiten, in den Worten gefangen, die Sie gerade lesen, und ich verbrachte die meiste Zeit in der Dunkelheit, während dieses Buch über Jahrhunderte hinweg zwischen anderen Büchern stand, die kein Mensch jemals aufschlug. Und die ganze Zeit dachte ich daran, wie glücklich, wie dankbar ich wäre, sollte endlich jemand dieses Buch doch aufschlagen. Dies sind meine Memoiren, wissen Sie. Oder, wenn Sie so wollen, meine Beichte. Ein Porträt von Jakob Botch. Kultplatz.net: Absolut lesenswertes, kleines Meisterwerk. Stephen King: Clive Barker hat der modernen amerikanischen Literatur ein neues Gesicht gegeben. Lesen Sie ihn. Frankfurter Allgemeine Zeitung: Einer der vielseitigsten und interessantesten Künstler der Gegenwartsfantastik. Quentin Tarantino: Clive Barker ist der große Visionär unserer Zeit. Pressestimmen Clive Barker hat der modernen amerikanischen Literatur ein neues Gesicht gegeben. Lesen Sie ihn. (Stephen King) Clive Barker ist der große Visionär unserer Zeit. (Quentin Tarantino) Absolut lesenswertes, kleines Meisterwerk. (Kultplatz.net) Kurzbeschreibung Verbrennen Sie dieses Buch. Na los. Schnell, so lange noch Zeit ist. Verbrennen Sie es. Lesen Sie kein einziges Wort mehr. Haben Sie gehrt? Kein. Einziges. Wort. Mehr. Warum zögern Sie denn? Es ist doch nicht schwer. Hören Sie einfach auf zu lesen und verbrennen Sie dieses Buch. Es ist zu Ihrem Besten, glauben Sie mir.(...) Nun gut, ich bin ein Dmon. Mein vollständiger Name lautet Jakob Botch. Ich wusste einmal, was das heißt, habe es aber vergessen. Ich wusste es. Ich bin Gefangener dieser Buchseiten, in den Worten gefangen, die Sie gerade lesen, und ich verbrachte die meiste Zeit in der Dunkelheit, während dieses Buch über Jahrhunderte hinweg zwischen anderen Büchern stand, die kein Mensch jemals aufschlug. Und die ganze Zeit dachte ich daran, wie glücklich, wie dankbar ich wäre, sollte endlich jemand dieses Buch doch aufschlagen. Dies sind meine Memoiren, wissen Sie. Oder,

wenn Sie so wollen, meine Beichte. Ein Porträt von Jakob Botch. Kultplatz.net: Absolut lesenswertes, kleines Meisterwerk. Stephen King: Clive Barker hat der modernen amerikanischen Literatur ein neues Gesicht gegeben. Lesen Sie ihn. Frankfurter Allgemeine Zeitung: Einer der vielseitigsten und interessantesten Künstler der Gegenwartsfantastik. Quentin Tarantino: Clive Barker ist der große Visionär unserer Zeit.